

unterstützt ihn noch dadurch, daß sich die Instruktoren bei Ortsbesuchen lediglich mit dem Genossen Bürgermeister beraten.

Über Zusammensetzung und Arbeitsmethoden der Ortsleitung der Partei

Genosse Pöllmann, Sekretär der Grundorganisation in Leinefeld, bedauerte, daß sich mit der Auflösung der Ortsleitungen im Jahre 1952 die Betriebsparteiorganisationen abgekapselt haben und jetzt nur ihre betrieblichen Aufgaben sehen, ohne zur Lösung der örtlichen Fragen beizutragen.

Durch die richtige Zusammensetzung der Ortsleitung wird dieser Zustand überwunden. Es ist deshalb darauf zu achten, daß die besten Parteiarbeiter der Grundorganisationen des Ortes (wobei die wichtigsten Grundorganisationen besonders zu berücksichtigen sind) in die Leitung gewählt werden. Besonders notwendig ist es, darauf zu achten, daß die Kräfte der Arbeiterklasse den Haupteinfluß auf die Parteiarbeit der Ortsleitungen nehmen, im Gegensatz zu vielen Dorfparteiorganisationen, wo sich die Leitungen hauptsächlich aus Handwerkern und Gewerbetreibenden zusammensetzen. Weiter ist es wichtig, auch junge Kader in die leitende Parteiarbeit einzubeziehen.

Die Ortsleitung sieht gegenwärtig ihre wichtigste Aufgabe in der Gewinnung der Massen gegen die Kriegsverträge von London und Paris, für ein einheitliches, demokratisches und friedliebendes Deutschland und für die kollektive Sicherheit in Europa. Sie muß den Kampf für die Festigung der Arbeiter- und Bauern-Macht und für die Durchsetzung der demokratischen Gesetzlichkeit, gegen Bürokratismus und Schlendrian, gegen die Unterschätzung der Kritiken und Beschwerden der Bevölkerung und damit für die Verwirklichung der demokratischen Rechte der Werktätigen in den örtlichen Organen der Staatsmacht systematisch und ausdauernd führen.

Die Ortsleitung muß dabei einen guten Arbeitsstil entwickeln. Notwendig ist es vor allem, daß

1. die Kollektivität der Leitung verwirklicht wird und jedes Leitungsmitglied bestimmte Aufgaben erhält, wie z. B. Anleitung der Genossen im Ausschuß der Nationalen Front, in der FDJ-Grundeinheit, der DFD-Ortsgruppe usw., über deren Durchführung der Leitung regelmäßig berichtet wird;
2. eine enge Verbindung mit den Grundorganisationen des Ortes hergestellt wird, um eine systematische Anleitung und die Kontrolle über die Verwirklichung der jeweiligen Beschlüsse der Ortsleitung zu erreichen;
3. die Sitzungen regelmäßig zu genau festgelegten Terminen auf der Grundlage eines Arbeitsplanes stattfinden.

Für die Genossen des Büros und des Apparats der Kreisleitung Worbis ist es vor allem dringend notwendig, daß sie sich über den Charakter und die Aufgaben der Ortsleitung restlos Klarheit verschaffen. Erst dann werden sie die Bedeutung der Ortsleitungen nicht mehr unterschätzen. Noch vor der Bildung von Ortsleitungen sollte die Kreisleitung mit den Sekretären aller in Frage kommenden Grundorganisationen Seminare durchführen und ihnen an Hand guter Beispiele die Bedeutung und die Aufgaben der Ortsleitungen gründlich erläutern. Dann kann sie — nach Schwerpunkten — an die Bildung der Ortsleitungen herangehen, wobei Kreisleitungsmitglieder und Genossen des Kreisparteiaktivs Parteaufträge mit genauer Ziel- und Terminstellung erhalten sollten. In Verbindung mit den Neuwahlen in den Grundorganisationen ist es notwendig, besonders auf die richtige Kaderauswahl zu achten, damit eine gute Zusammensetzung der Ortsleitungen **gewährleistet wird**«

Heins Heß / Gertrud Peter